

Spendensammlung „Winter-Hilfe Afghanistan“

Hilfe für Menschen in Afghanistan – Bitte unterstützt unsere Geldsammlung für Notleidende

Hilfsorganisationen schlagen Alarm: Der Hunger in Afghanistan nimmt immer dramatischere Ausmaße an.

Afghanistan gehörte vor der NATO-Militärintervention zu den ärmsten Ländern der Erde. Ungeachtet der hehren humanitären Ziele, mit denen die Fortsetzung des Krieges 20 Jahre lang gerechtfertigt wurde, hat sich daran nichts geändert – im Gegenteil. Die Lebensverhältnisse der Bevölkerung haben sich dadurch noch verschlechtert.

Die Infrastruktur ist in weiten Teilen zerstört und die Wirtschaft des Landes massiv beeinträchtigt. Ein Großteil der Bevölkerung ist von medizinischer Versorgung und Bildung ausgeschlossen. Die Landwirtschaft kann die Menschen nicht mehr ernähren, nach einer verheerenden Dürre sind große Teile der Weizenernte ausgefallen. Flucht von Hunderttausenden ja Millionen vor den Folgen der Klimaveränderungen und des Krieges sind die Folge. Mittlerweile sind 18 Millionen Menschen, die Hälfte der Bevölkerung, unterernährt und hungern.

Wir haben die Intervention der NATO immer abgelehnt und dagegen protestiert. Auf einer **Konferenz am 31.10.2021***) haben wir eine erste Bilanz des Krieges gezogen und stellten dabei auch fest: Die Regierungen werden ihrer Verantwortung aus 20 Jahren Krieg nicht gerecht, die zur Überwindung der Not erforderlichen Mittel bereit zu stellen. Stattdessen verschärfen sie die Notlage, indem sie afghanische Gelder auf westlichen Konten eingefroren halten. Die Banken in Afghanistan können kein Geld auszahlen, im September und Oktober 2021 sind kaum mehr Hilfeleistungen in Afghanistan angekommen. Die Sanktionen treffen die Ärmsten der Armen und dies vor einem langen, kalten Winter.

Wir Organisatoren der Konferenz fordern von den Regierungen Deutschlands und der NATO-Partner, unverzüglich die zuständigen Hilfsorganisationen wie das Welternährungsprogramm und das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen mit ausreichenden Mitteln auszustatten, um die sich abzeichnende humanitäre Katastrophe abzuwenden.

Um selbst einen Beitrag zu leisten, verbinden wir unsere Forderung an die westlichen Regierungen mit einem Aufruf zur Hilfe für notleidende Menschen in Afghanistan.

Jetzt ist humanitäre, selbstlose Hilfe ohne Auflagen notwendig. Hilfe zum Überleben. Wir haben ein Sonderkonto Afghanistan bei der Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V. eingerichtet. Unsere Hilfe geht an die nebenstehenden Organisationen, über die sie rasch und in voller Höhe Bedürftigen zu Gute kommt. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Bitte unterstützen auch Sie, unterstütze auch Du uns bei der Hilfe der notleidenden Bevölkerung beim Überleben!

**Spendenkonto: Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V. • Stichwort: Winterhilfe Afghanistan
IBAN: DE20 5005 0201 0200 0813 90 • BIC: HELADEF1822**

*) Dokumentation u. Abschlusserklärung der Afghanistankonferenz siehe www.kultur-des-friedens.de/afghanistankonferenz

Trägerkreis: IPPNW Deutschland • Kooperation für den Frieden • Bundesausschuss Friedensratschlag
Friedens- und Zukunftswerkstatt Frankfurt • attac Deutschland • attac AG Globalisierung und Krieg • Drohnen-Kampagne
Naturwissenschaftlerinitiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit • DFG-VK Frankfurt • pax christi Rottenburg-
Stuttgart • AG „Frieden und Internationale Politik“ in der LINKEN Hessen

Kinderhilfe-Afghanistan

Neben Projekten im Bereich Bildung und medizinische Versorgung leistet der Verein „Kinderhilfe-Afghanistan“ Lebensmittelhilfe in fünf afghanischen Provinzen und in Kabul. Er hat in den letzten Wochen die Lebensmittelausgabe für besonders arme Flüchtlingsfamilien in Kabul noch deutlich erhöht. In Zusammenarbeit mit dem neuen Flüchtlingsminister erhalten jetzt täglich 700 Familien ein Lebensmittelpaket, das bei einer 6-köpfigen Familie für 1 Woche ausreicht. *Weitere Infos:*
www.kinderhilfe-afghanistan.de

Unterstützung für afghanische Frauen

Eine Referentin auf der Afghanistankonferenz, Paniz Musawi Natanzi, engagiert sich in einer Leipziger Initiative zur Unterstützung besonders gefährdeter Afghaninnen. Die von ihr gesammelten Spenden gehen vor allem an berufstätige Frauen, die in ihren Familien Hauptverdienerinnen sind und seit der Machtübernahme der Taliban nicht mehr zur Arbeit gehen können. *Weitere Infos:*
www.betterplace.me/unterstuetzung-fuer-afghan-innen-in-drittstaaten